

### Die Äußerung des Ministerpräsidenten Grafen Tisza über die polnische Frage.

Wien, 17. Juni.

Das Ungarische Telegraphen-Korrespondenzbureau übermittelt uns folgende Mittheilung mit der Bitte um Veröffentlichung:

In der Rede, die Ministerpräsident Graf Tisza im Abgeordnetenhaus anlässlich der Indemnitätsdebatte am 15. d. gehalten hat, ist ein Passus irrtümlich nicht richtig wiedergegeben worden. Ministerpräsident Graf Tisza hat nämlich bezüglich der polnischen Frage folgendes gesagt: „Ich kann dem geehrten Hause nur versichern, daß jeder kompetente Faktor der Monarchie bestrebt sein wird, daß die polnische Frage in einer nach Tunlichkeit weitgehenden Berücksichtigung der Wünsche der polnischen Nation und ihrer Existenzinteressen geregelt werde.“

Das Ungarische Telegraphen-Korrespondenzbureau hat den richtig gestellten Passus der Rede vom 15. d. in folgender Fassung übermittelt: „Ich kann daher, geehrtes Haus, nur versichern, daß die polnische Frage in weitestgehender Berücksichtigung der Wünsche der polnischen Nation und ihrer Existenzinteressen geregelt werde.“